LUSTAT News
2. Dezember 2015
Medienmitteilung

Krebs in den Kantonen der Zentralschweiz

Zahl der neu an Krebs Erkrankten bleibt stabil

2013 sind in Luzern, Uri, Ob- und Nidwalden 2'333 Personen neu an Krebs erkrankt. Das entspricht rund 0,5 Prozent der Wohnbevölkerung dieser Kantone. 988 Personen sind an den Folgen ihrer Krebserkrankung gestorben, wie LUSTAT Statistik Luzern mitteilt.

Im Jahr 2013 sind in den vier Zentralschweizer Kantonen Luzern, Uri, Ob- und Nidwalden 2'333 Personen oder 0,5 Prozent der Wohnbevölkerung neu an Krebs erkrankt. Diese Zahl hat sich im Vergleich zum Vorjahr wenig verändert (2012: 2'306). Nach Geschlecht verlief diese Entwicklung jedoch unterschiedlich: Während die Zahl der neuerkrankten Männer im Vergleich zum Vorjahr zugenommen hat (+6,0%), ging sie bei den Frauen zurück (–4,1%). Die geschlechtsspezifischen Krebsarten Brust- und Prostatakrebs traten am häufigsten auf.
2013 sind in den vier Zentralschweizer Kantonen 988 Personen oder 0,2 Prozent der Wohnbevölkerung an einer Krebserkrankung gestorben. Damit war gut jeder vierte Todesfall krebsbedingt.

Kanton Luzern: Weniger neuerkrankte Frauen

999 Luzerner und 797 Luzernerinnen sind im Jahr 2013 neu an Krebs erkrankt (+3,2% gegenüber 2012). Das entspricht 0,46 Prozent der Luzerner Bevölkerung. Bei den Frauen reduzierten sich die Neuerkrankungen um 5,5 Prozent. Bei den Männern erhöhte sich die Zahl im Vergleich zum Vorjahr wieder (+11,2%), nachdem sie 2012 zurückgegangen war. Die unterschiedliche Entwicklung der Neuerkrankungen je nach Geschlecht zeigte sich bei fast allen häufigen Krebsarten. Krebsbedingte Hospitalisierungen von im Kanton Luzern wohnhaften Patientinnen und Patienten haben 2013 – mit Ausnahme der 15- bis 34-Jährigen – nach einem Rückgang im Vorjahr wieder zugenommen. Brustkrebs war die häufigste Ursache der 3'381 krebsbedingten Hospitalisierungen. 732 Personen waren 2013 an den Folgen ihrer Krebserkrankung gestorben.

Uri, Ob- und Nidwalden: 6 von 10 Neuerkrankten waren über 64-jährig

2013 sind in Uri 145, in Obwalden 167 und in Nidwalden 225 Personen neu an Krebs erkrankt. Dies entspricht 0,41 Prozent der Bevölkerung im Kanton Uri, 0,46 Prozent in Obwalden und 0,54 Prozent in Nidwalden. Im Vergleich zum Vorjahr hat die Zahl der Neuerkrankungen im Kanton Uri ab- und in Nidwalden zugenommen. In Obwalden blieb sie annähernd gleich. Insgesamt waren 6 von 10 Neuerkrankten über 64-jährig. An Krebs gestorben sind im Kanton Uri 84; in Obwalden 66 und in Nidwalden 106 Personen.

Analysen basieren auf Daten des Zentralschweizer Krebsregisters

Seit 2010 erfasst das Zentralschweizer Krebsregister (ZKR) die Krebsfälle des Kantons Luzern, seit 2011 werden auch jene der Kantone Uri, Ob- und Nidwalden registriert. Anhand der im ZKR dokumentierten Daten können Krebsneuerkrankungen (Inzidenz) und die krebsbedingte Sterblichkeit (Mortalität) analysiert werden.

Ausführliche Informationen zum Thema Krebs in den Zentralschweizer Kantonen finden sich in der neuen Ausgabe von LUSTAT Aktuell. Ein inhaltlicher Schwerpunkt des Bulletins liegt auf dem Thema Pankreas- respektive Bauchspeicheldrüsenkrebs. Darüber hinaus spricht Prof. Dr. med. Jürg Metzger, Chefarzt Chirurgie und Viszeralchirurgie, über das schweizweit erste zertifizierte Darm- und Pankreaszentrum, dessen Leitung er am Kantonsspital Luzern LUKS innehat.
Die 8-seitige Ausgabe von LUSTAT Aktuell kann zum Preis von 14 Franken bezogen oder kostenlos heruntergeladen werden unter: www.lustat.ch

Luzern, 2. Dezember 2015

Statistische Informationen:
Andrea Oppliger, wissenschaftliche Mitarbeiterin LUSTAT Statistik Luzern
Tel.: 041 228 59 47

Weitere Auskünfte:
Prof. Dr. Joachim Diebold, Leiter Zentralschweizer Krebsregister,
Leiter Departement Institute und Chefarzt Pathologie des Luzerner Kantonsspitals
Tel.: 041 205 34 70 (bis 13 Uhr)

LUSTAT Statistik Luzern
Burgerstrasse 22
Postfach 3768
6002 Luzern
Tel. 041 228 56 35
E-Mail: info@lustat.ch
www.lustat.ch

Vorliegende Medienmitteilung wurde gemäss den Grundsätzen der Charta der öffentlichen Statistik der Schweiz erstellt.